

Preußen

Preußen

I. Eingreifen des Reichs in Preußen

1. Notverordnung (Verordnung des Reichspräsidenten — Art. 48), betr. die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet des Landes Preußen. Vom 20. Juli 1932 (RGBl. I S. 377): Bd. 454, Nr. 5 unter 9. — Bestellung des Reichskanzlers zum Reichskommissar usw.

Hierzu:

Antr. Dr. Breitscheid u. Gen.: Bd. 454, Nr. 15 unter 5. — Betr. Aufhebung

2. Notverordnung (Verordnung des Reichspräsidenten — Art. 48), betreffend die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Groß-Berlin und Provinz Brandenburg. Vom 20. Juli 1932 (RGBl. I S. 377): Bd. 454, Nr. 5 unter 10

3. Notverordnung (Verordnung des Reichspräsidenten — Art. 48), betreffend die Aufhebung der Verordnung über die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Groß-Berlin und Provinz Brandenburg vom 20. Juli 1932. Vom 26. Juli 1932 (RGBl. I S. 387): Bd. 454, Nr. 5 unter 11

4. Antr. Torgler u. Gen.: Bd. 454, Nr. 55. — Betr. sofortige Zurückziehung des mit Militärgewalt eingesetzten Reichskommissars für Preußen und der ebenso eingesetzten kommissarischen preußischen Regierung

II. Abbau von Amtsgerichten und Landkreisen

Antr. Torgler u. Gen.: Bd. 454, Nr. 74 unter 2. — Betr. Rückgängigmachung der ausgesprochenen Angestelltenkündigungen bzw. anderweite Unterbringung der freiwerdenden Angestellten